



Presseinformation Nr. 106/2020

03.11.2020

Donald Trump, Mediengenie

Anlässlich der US-Präsidentschaftswahlen ordnet Leibniz-Preisträgerin Prof. Dr. Juliane Vogel, Literaturwissenschaftlerin an der Universität Konstanz, den politischen Auftritt Donald Trumps ein und erklärt anhand einiger ausgewählter Auftrittsszenarien, wie er sich als moderner Herrscher in Szene setzt.

Es gibt einen guten Grund, warum Donald Trump die öffentliche Wahrnehmung so eklatant dominiert. „Der Mann ist ein Mediengenie“, sagt Prof. Dr. Juliane Vogel, die am Fachbereich Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften der Universität Konstanz unter anderem zum Begriff des politisch in Szene gesetzten Auftritts forscht.

Ausgehend vom Begriff des Auftritts als Akt des öffentlichen „In-Erscheinung-Tretens“ analysiert die Dramenforscherin im Gespräch mit *campus.kn*, dem Online-Magazin der Universität Konstanz, anhand von konkreten Videobeispielen die symbolpolitischen Grundlagen seiner ersten Amtszeit. „Donald Trumps Auftrittsszenario besteht aus Regelbrüchen, die er ritualisiert und in ein neues Protokoll verwandelt“, so ihre Einschätzung.

Wie er durch seine Auftritte die öffentliche Aufmerksamkeit monopolisiert, was es mit seiner Vorliebe für den Auftritt mit dem Helikopter auf sich hat, und warum sie ihn für ein Mediengenie hält, erklärt Juliane Vogel im ausführlichen Beitrag für *campus.kn*:
<https://www.campus.uni-konstanz.de/wortwechsel/donald-trump-mediengenie-und-meister-des-regelbruchs>

Faktenübersicht:

- Vor dem Hintergrund der US-Präsidentschaftswahlen erklärt die Literaturwissenschaftlerin Prof. Dr. Juliane Vogel von der Universität Konstanz, wie der amtierende US-Präsident Donald Trump es schafft, die öffentliche Wahrnehmung zu dominieren.
- Im Interview mit *campus.kn*, dem Online-Magazin der Universität Konstanz,

